

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/47/STB

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
47/067/2022

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2021 des Amtes 47

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	04.05.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2021 des Amtes 47 i.H.v. 245.337,48 EUR und dem vorgesehenen Übertrag von 73.601,24 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2021 i.H.v. 73.601,24 EUR und der Mittel in der Budgetrücklage des Amtes von 158.364,09 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Mit der Möglichkeit, 30 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2021 des Amtes 47 beträgt	245.337,48
	(2020: 254.774,46 EUR, 2019: 85.072,96 EUR)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2021 haben betragen	
	für das 1.Halbjahr	XX,XX
	für das 2.Halbjahr	XX,XX
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	XX,XX
	In den Investitionshaushalt 2021 wurden übertragen (Anschaffung von iPads für pädagogische Zwecke in der Sing- und Musikschule)	20.000,00
	(2020: 28.874,39 EUR, 2019: XX,XX EUR)	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:	
	Aus Infektionsschutzgründen mussten 2021 zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen aller Abteilungen des Amtes 47 in stark veränderter Form stattfinden, verschoben oder ganz abgesagt werden. Vielfach konnten Ersatzangebote geschaffen werden(siehe 2.2).	

2.2	Das Arbeitsprogramm 2021 konnte wie geplant/mit folgenden Änderungen erfüllt werden:		
	<p><u>Abteilung Festivals und Programme:</u> Durchführung des 21. Internationales figuren.theater.festivals zum angekündigten Zeitraum in rein digitaler Form und Realisierung zahlreicher pandemietauglicher Formate vor allem im öffentlichen Raum über den ganzen Sommer verteilt (figuren.theater.sommer 2021). Organisation des Erlanger Poetenfests in Form von kleineren dezentralen Veranstaltungen zum vorgesehenen Termin. Ersatz der Schlossgartenkonzerte neue Reihe „Erlanger Sommerkonzerte“ im Skulpturengarten Heinrich-Kirchner am Burgberg. Verschiebung der Verleihung des Erlanger Kulturpreises und einzelner Figurentheater-Gastspiele auf 2022. Realisierung einer Pandemie-Version des neuen Independent-Literaturfestivals „book:ed“ nach mehrmaliger Verschiebung und Beteiligung am Zurück-auf-die-Bühnen-Festival 2021.</p> <p><u>Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung:</u> Im Anschluss an die coronabedingten Verschiebungen des Jahres 2020 begann das Jahr 2021 mit der Fortsetzung der Ausstellungen <i>Vivian Greven. Apple</i> und <i>Mike Bourscheid. Pisces and Capricorns</i> (beides Produktionen aus 2020). Wegen des Lockdowns im Herbst 2020 konnten die bereits im November 2020 digital eröffneten Ausstellungen erstmals im Frühjahr 2021 analog besucht werden. Um überhaupt ermöglichen zu können, dass die Ausstellungen regulär besucht werden können, wurden die beiden Ausstellungen bis zum 30.Mai verlängert.</p> <p>Im Anschluss daran wurden die Ausstellungen <i>Devan Shimoyama. All The Rage</i> und <i>Zuzanna Czabatul. The Happy Deppy Ecstasy Institute</i> eröffnet, denen im Hinblick auf etwaige neue Lockdowns eine Laufzeit bis 14.11. eingeräumt wurde. Die für 2021 geplanten weiteren Ausstellungen von Lu Yang und Neil Beloufa wurden folglich ins Jahr 2022 verschoben. In Kooperation mit der Stadtgalerie Fürth zeigte das Kunstpalais im Innenhof des Palais Stutterheim zudem das Projekt „32 Bäume für Bethang“ von Karsten Neumann.</p> <p>Ein Teil des Vermittlungsprogramms wurde in veränderter Form ins Digitale verlegt (Kuratorenführungen, Künstlergespräche, Kleine Meister), der Großteil des Vermittlungsprogramms musste jedoch entfallen.</p> <p><u>Abt Jugendkunstschule und Kinderkulturbüro:</u> Viele Kurse der Jugendkunstschule mussten ersatzlos gestrichen werden. Notprogramme wurden unter Hygienebedingungen aufgestellt und, soweit es die Regeln zuließen, durchgeführt.</p> <p><u>Abt Sing- und Musikschule:</u> Soweit möglich und die Bestimmungen es zuließen, fand Präsenzunterricht statt. Wenn erforderlich, wurde Präsenz durch Videounterricht ersetzt. Teilweise musste Unterricht in verkleinerten Gruppen durchgeführt werden.</p>		
2.3	Der vorgesehene Übertragungsvorschlag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.		
2.4	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 47 im Jahr 2021		
	Stand am 01.01.2021		107.499,87
	Entnahmen 2021 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (XX.XX.2021)		
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für	XX,XX	XX,XX
	für	XX,XX	XX,XX
	für	XX,XX	XX,XX
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		-XX,XX
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2021		
	Gutschrift 1. Halbjahr		50.864,22
	Gutschrift 2. Halbjahr		XX,XX
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		+50.864,22
	= gegenwärtiger Rücklagenstand		158.364,09
2.5	Folgende Verwendung der künftigen Budgetergebnisrücklage ist geplant:		
	Gegenwärtiger Rücklagenstand		158.364,09
	zuzüglich Budgetübertrag 2021		73.601,24
	= künftiger Rücklagenstand		231.966,34
	Geplante Verwendung:		
2.5.1	Realisierung eines Streetart-Werkes, welches 2021 vorgesehen war.		40.000,00

2.5.2	Aufstockung der Mittel für Ankauf Tribüne	20.000,00
2.5.3	Ankauf eines Lasten-E-Bikes	10.000,00
2.5.4	Aufgrund der Corona Pandemie und der Betreiberschaft des Impfzentrums ER/ERH (Erhöhung der Kapazität auf 400 Prozent im Herbst 2021) mussten zahlreiche für 2021 geplante Projekte der Abteilung 471 bzw. für den Herbst 2021 vorgesehenen Vorbereitungen für 2022 auf 2022 verschoben werden: Kuratierung von Ausstellungen des Internationalen Comic-Salons (Verträge mit externen Kurator*innen), Vorbereitung des Schwerpunktprojekts mit Künstler*innen aus der Demokratischen Republik Kongo beim Internationalen Comic-Salon, Vorarbeiten zur Anpassung der Drucksachen der Festivals an das neue CD der Stadt Erlangen, Nachholveranstaltungen des internationalen figuren.theater.festivals, Verschiebung der Preisverleihung des Erlanger Kulturpreises u.a.	120.000,00
2.5.5		

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € bei IPNr.:
 Sachkosten: € bei Sachkonto:
 Personalkosten (brutto): € bei Sachkonto:
 Folgekosten € bei Sachkonto:
 Korrespondierende Einnahmen € bei Sachkonto:
 Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Budgetabrechnung 2021 für das Kulturamt

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang